

Trauer im Tschad

Zürich. „Wir treten in herzlicher und inniger Fürbitte für die Hinterbliebenen ein“, schreibt Stammapostel Jean-Luc Schneider in seinem Trauerbrief über den Heimgang von Apostel Jean Koiyoumtan Blague. Er wurde nur 59 Jahre alt.



Die traurige Nachricht kam von Bezirksapostel Mark Woll. Am 29. Januar 2021 ist im Tschad plötzlich und unerwartet der Apostel Jean Koiyoumtan Blague im Alter von nur 59 Jahren verstorben. Vor zwei Wochen erkrankte er auf dem Heimweg von einem Gottesdienst und lag seitdem im Koma. Obwohl er in einem regionalen Spital behandelt wurde, konnte er nicht gerettet werden – dies nicht nur aufgrund seiner Transportunfähigkeit, sondern auch wegen fehlender Medizin.

Ein eifriger Diener Gottes

Bezirksapostel Woll beschreibt den heimgegangenen Apostel als einen demütigen, gehorsamen, diskreten,

eifrigen, kreativen und organisierten Diener und Mann Gottes, mit einer sehr großen Liebe für die Glaubensgeschwister.

Apostel Koioyountan wurde am 20. Oktober 1962 in Gong, Tschad, geboren. 1990 lernte er die Neuapostolische Kirche kennen und wurde im selben Jahr getauft und versiegelt. Er empfing zunächst das Priesteramt, weitere Ordinationen folgten. Stammapostel Schneider ordinierte ihn schließlich am 22. Januar 2017 in N'Djamena zum Apostel.

Er hinterlässt seine Gattin und neun Kinder. An sie gerichtet schreibt der Stammapostel in seinem Trauerbrief: „Der himmlische Vater möge ihnen in diesen schweren Stunden des Abschiednehmens viel Trost, Kraft und Zuversicht schenken.“